



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3826 21001

Öffentliche Sozialleistungen

K I 1 - j/21 Teil 2(2)

Fachauskünfte: (0711) 641-25 43

14.11.2022

## Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Baden-Württemberg 2021

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (Sozialgesetzbuch) und Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX (Sozialgesetzbuch).

Die Erhebungen werden jährlich über das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt.

Wurden ein und demselben Hilfeempfangern und -empfänger im Berichtsjahr mehrere unterschiedliche Hilfen gewährt, dann sind die Angaben zu diesen Hilfen auf einem einzigen Bogen gemacht worden. Insofern sind Mehrfachnennungen verschiedener Hilfearten durchaus zulässig.

Ab dem Berichtsjahr 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Zudem werden auch Durchschnittswerte (bspw. durchschnittliche Bedarfe) nicht veröffentlicht, sofern diese nur auf einer geringen Fallzahl an Empfängerinnen und Empfängern basieren.

### *Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (Tabelle 1 – 11)*

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66a);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).

Rechtsgrundlage ist das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch-Sozialhilfe (SGB XII) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 122 Absatz 3 SGB XII.

### *Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX (Tabelle 12 – 18)*

Rechtsgrundlage ist das Neunte Buch Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (SGB IX) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 144 Absatz 1 und 2 SGB IX..

#### **Zeichenerklärung:**

- = Null oder auf Null gerundet
- / = Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

**1. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Baden-Württemberg am Jahresende 2021 nach Leistungsarten\*), Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht\*\*)**

Leistungsart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
<b>In Einrichtungen</b>						
<b>Männlich</b>						
<b>Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII<sup>1)</sup></b>	11 910	10	440	3 620	7 835	69,9
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	10	–	–	5	5	/
Hilfe zur Pflege	10 590	5	175	2 865	7 545	71,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 315	5	265	750	290	53,2
<b>Weiblich</b>						
<b>Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII<sup>1)</sup></b>	18 630	5	225	2 025	16 370	81,0
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	20	–	5	5	10	/
Hilfe zur Pflege	18 300	–	130	1 895	16 275	81,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	335	5	90	135	105	55,0
<b>Zusammen</b>						
<b>Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII<sup>1)</sup></b>	30 540	15	665	5 650	24 210	76,6
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	30	–	5	10	20	66,7
Hilfe zur Pflege	28 890	5	305	4 760	23 820	78,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 655	10	360	885	400	53,4
<b>Außerhalb von und in Einrichtungen</b>						
<b>Männlich</b>						
<b>Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII<sup>1)</sup></b>	15 835	60	1 290	5 385	9 100	66,3
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	130	5	15	20	90	66,2
Hilfe zur Pflege	11 985	40	275	3 290	8 380	71,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 795	20	1 000	2 085	690	50,7
<b>Weiblich</b>						
<b>Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII<sup>1)</sup></b>	22 230	30	700	2 990	18 505	78,7
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	145	–	10	25	100	69,7
Hilfe zur Pflege	20 485	20	215	2 280	17 970	80,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 695	10	475	695	515	54,2
<b>Insgesamt</b>						
<b>Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII<sup>1)</sup></b>	<b>38 065</b>	<b>90</b>	<b>1 990</b>	<b>8 375</b>	<b>27 610</b>	<b>73,5</b>
<b>Hilfen zur Gesundheit<sup>2)</sup></b>	<b>270</b>	<b>10</b>	<b>25</b>	<b>45</b>	<b>190</b>	<b>69,3</b>
<b>Hilfe zur Pflege</b>	<b>32 470</b>	<b>60</b>	<b>495</b>	<b>5 570</b>	<b>26 350</b>	<b>77,3</b>
<b>Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen</b>	<b>5 495</b>	<b>30</b>	<b>1 480</b>	<b>2 780</b>	<b>1 205</b>	<b>51,7</b>

\*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt. –

\*\*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

**2. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Baden-Württemberg im Laufe des Berichtsjahres 2021 nach Leistungsarten\*), Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht\*\*)**

Leistungsart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
<b>In Einrichtungen</b>						
<b>Männlich</b>						
<b>Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII<sup>1)</sup></b>	15 290	30	720	4 360	10 180	70,1
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	90	–	20	40	35	56,3
Hilfe zur Pflege	13 255	5	190	3 240	9 815	73,1
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 045	20	510	1 115	400	51,0
<b>Weiblich</b>						
<b>Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII<sup>1)</sup></b>	23 620	20	430	2 375	20 795	81,3
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	185	–	75	40	65	53,4
Hilfe zur Pflege	22 965	5	140	2 140	20 680	82,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	605	15	215	220	155	50,3
<b>Zusammen</b>						
<b>Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII<sup>1)</sup></b>	38 910	45	1 150	6 740	30 980	76,9
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	275	5	95	80	100	54,3
Hilfe zur Pflege	36 215	10	335	5 380	30 495	78,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 650	35	725	1 335	555	50,8
<b>Außerhalb von und in Einrichtungen</b>						
<b>Männlich</b>						
<b>Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII<sup>1)</sup></b>	21 620	155	2 190	7 065	12 210	65,6
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	575	45	75	145	305	58,9
Hilfe zur Pflege	15 130	60	330	3 795	10 945	72,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 245	55	1 795	3 200	1 190	50,2
<b>Weiblich</b>						
<b>Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII<sup>1)</sup></b>	29 680	100	1 490	4 100	23 990	77,6
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	910	30	300	190	390	55,6
Hilfe zur Pflege	25 730	30	250	2 635	22 815	81,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 450	40	955	1 335	1 120	54,3
<b>Insgesamt</b>						
<b>Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII<sup>1)</sup></b>	<b>51 305</b>	<b>255</b>	<b>3 680</b>	<b>11 165</b>	<b>36 205</b>	<b>72,5</b>
<b>Hilfen zur Gesundheit<sup>2)</sup></b>	<b>1 485</b>	<b>75</b>	<b>375</b>	<b>335</b>	<b>695</b>	<b>56,8</b>
<b>Hilfe zur Pflege</b>	<b>40 860</b>	<b>90</b>	<b>580</b>	<b>6 425</b>	<b>33 760</b>	<b>78,1</b>
<b>Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen</b>	<b>9 695</b>	<b>95</b>	<b>2 755</b>	<b>4 535</b>	<b>2 310</b>	<b>51,7</b>

\*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt. –

\*\*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

### 3. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Baden-Württemberg im Laufe des Berichts-

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land  Delegationsgemeinden (DG)	Insgesamt <sup>1)</sup>	Und zwar			
			Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18 – 40
<b>Region Stuttgart</b>						
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	5 395	1 115	2 820	10	905
Landkreise						
2	Böblingen	1 305	165	535	5	115
3	Esslingen	2 245	300	965	5	200
4	Göppingen	1 125	100	450	5	70
5	Ludwigsburg	2 135	205	955	5	160
6	Rems-Murr-Kreis	2 085	230	875	30	185
<b>Region Heilbronn-Franken</b>						
7	Stadtkreis Heilbronn	745	75	335	–	75
Landkreise						
8	Heilbronn	1 095	55	455	5	60
9	Hohenlohekreis	430	20	185	–	20
10	Schwäbisch Hall	795	60	330	5	35
11	Main-Tauber-Kreis	540	10	190	–	15
<b>Region Ostwürttemberg</b>						
Landkreise						
12	Heidenheim	635	50	230	10	60
13	Ostalbkreis	1 370	125	565	35	135
<b>14</b>	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>19 900</b>	<b>2 505</b>	<b>8 890</b>	<b>105</b>	<b>2 030</b>
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>						
Stadtkreise						
15	Baden-Baden	495	150	185	5	25
16	Karlsruhe	1 650	260	660	5	65
Landkreise						
17	Karlsruhe	1 605	75	675	5	115
18	Rastatt	1 075	85	410	5	40
<b>Region Rhein-Neckar<sup>2)</sup></b>						
Stadtkreise						
19	Heidelberg	905	90	465	5	70
20	Mannheim	2 075	170	765	–	125
Landkreise						
21	Neckar-Odenwald-Kreis	550	20	205	5	20
22	Rhein-Neckar-Kreis	2 095	115	850	10	125
<b>Region Nordschwarzwald</b>						
Stadtkreis						
23	Pforzheim	915	120	405	5	65
Landkreise						
24	Calw	730	55	325	5	50
25	Enzkreis	640	35	255	5	50
26	Freudenstadt	510	40	190	5	40
<b>27</b>	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>13 240</b>	<b>1 205</b>	<b>5 390</b>	<b>55</b>	<b>795</b>

\*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. –

**jahres 2021 nach regionaler Gliederung, Nationalität, Geschlecht\*), Altersgruppen, Leistungsart und Ort der Leistungsgewährung\*\*)**

im Alter von ... bis unter ... Jahren		Und zwar			Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
40 – 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Ort der Leistungsgewährung			
			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
<b>Region Stuttgart</b>						
1 600	2 880	2 880	2 620	3 030	64,5	1
290	895	1 075	350	965	71,5	2
605	1 435	1 620	775	1 505	69,9	3
225	830	990	210	930	74,4	4
520	1 450	1 675	500	1 695	71,8	5
505	1 370	1 600	495	1 665	70,1	6
<b>Region Heilbronn-Franken</b>						
175	495	560	195	580	70,7	7
205	825	980	185	920	74,6	8
80	330	380	70	365	74,8	9
160	595	680	110	695	74,4	10
90	435	500	45	500	78,0	11
<b>Region Ostwürttemberg</b>						
135	430	495	160	480	71,2	12
270	930	1 055	440	950	70,2	13
<b>4 860</b>	<b>12 900</b>	<b>14 490</b>	<b>6 150</b>	<b>14 280</b>	<b>69,9</b>	<b>14</b>
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>						
65	400	360	245	265	75,7	15
335	1 245	1 400	590	1 085	74,5	16
380	1 105	1 345	320	1 300	71,8	17
190	840	935	180	900	76,5	18
<b>Region Rhein-Neckar<sup>2)</sup></b>						
235	595	640	305	600	70,5	19
395	1 550	1 770	425	1 660	74,5	20
90	430	510	100	455	74,8	21
425	1 530	1 755	355	1 755	73,6	22
<b>Region Nordschwarzwald</b>						
220	630	750	160	760	71,7	23
175	505	600	135	610	71,7	24
120	465	580	50	590	73,2	25
95	370	395	130	405	72,6	26
<b>2 725</b>	<b>9 665</b>	<b>11 040</b>	<b>3 000</b>	<b>10 390</b>	<b>73,5</b>	<b>27</b>

\*\*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Baden-Württemberg im Laufe des Leistungsgewährung\*\*)**

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land  Delegationsgemeinden (DG)	Insgesamt <sup>1)</sup>	Und zwar			
			Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18 – 40
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>						
28	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1 700	275	705	25	85
29	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	1 280	60	560	15	65
30	Emmendingen	805	50	340	5	35
31	Ortenaukreis	2 070	135	785	15	65
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>						
32	Landkreise Rottweil	635	70	285	–	20
33	Schramberg (DG)	135	10	60	–	–
34	Schwarzwald-Baar-Kreis	1 185	75	470	5	45
35	Tuttlingen	465	50	210	10	25
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>						
36	Landkreise Konstanz	1 510	125	590	5	70
37	Konstanz (DG)	440	45	170	–	5
38	Lörrach	1 110	100	405	5	35
39	Waldshut	640	45	255	–	15
40	<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>11 400</b>	<b>980</b>	<b>4 600</b>	<b>80</b>	<b>465</b>
<b>Region Neckar-Alb</b>						
41	Landkreise Reutlingen	1 055	100	405	–	90
42	Reutlingen (DG)	630	75	240	–	55
43	Tübingen	650	65	295	–	60
44	Tübingen (DG)	165	35	120	–	50
45	Zollernalbkreis	560	35	230	–	15
<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b>						
46	Stadtkreis Ulm	765	140	300	–	75
47	Landkreise Alb-Donau-Kreis	510	30	205	–	30
48	Biberach	580	25	235	–	30
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>						
49	Landkreise Bodenseekreis	935	40	375	–	30
50	Ravensburg	1 185	55	460	–	45
51	Sigmaringen	525	25	240	–	20
52	<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>6 765</b>	<b>515</b>	<b>2 740</b>	<b>10</b>	<b>395</b>
53	<b>Baden-Württemberg</b>	<b>51 305</b>	<b>5 205</b>	<b>21 620</b>	<b>255</b>	<b>3 680</b>

\*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. –

**Berichtsjahres 2021 nach regionaler Gliederung, Nationalität, Geschlecht\*\*), Altersgruppen, Leistungsart und Ort der**

im Alter von ... bis unter ... Jahren		Und zwar			Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
40 – 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Ort der Leistungsgewährung			
			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>						
425	1 170	1 260	735	1 015	71,4	28
220	980	1 160	300	1 000	74,5	29
175	595	710	155	660	74,8	30
375	1 610	1 840	350	1 755	76,0	31
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>						
120	495	535	160	485	75,5	32
30	105	120	25	110	75,3	33
200	935	1 065	225	980	76,6	34
95	335	370	110	360	72,8	35
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>						
335	1 100	1 250	275	1 255	73,9	36
95	340	380	115	335	75,2	37
240	835	975	175	960	75,8	38
125	495	580	105	540	76,1	39
<b>2 305</b>	<b>8 555</b>	<b>9 745</b>	<b>2 590</b>	<b>9 010</b>	<b>74,7</b>	<b>40</b>
<b>Region Neckar-Alb</b>						
185	775	835	325	735	74,0	41
120	455	470	240	395	73,3	42
160	425	495	220	430	70,8	43
85	35	40	165	5	51,9	44
95	450	490	70	495	76,7	45
<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b>						
155	530	550	270	520	71,0	46
100	380	455	85	430	74,3	47
120	430	495	115	470	74,9	48
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>						
140	765	815	195	745	78,3	49
205	935	1 005	220	970	76,4	50
110	390	450	95	430	73,9	51
<b>1 275</b>	<b>5 080</b>	<b>5 585</b>	<b>1 600</b>	<b>5 230</b>	<b>74,7</b>	<b>52</b>
<b>11 165</b>	<b>36 205</b>	<b>40 860</b>	<b>13 340</b>	<b>38 910</b>	<b>72,5</b>	<b>53</b>

\*\*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

**4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII in Baden-Württemberg im Laufe des Berichtsjahres 2021 außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Leistungsarten\*)**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter	Hiervon		
		männlich	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen
<b>Europa zusammen</b>	50 115	21 085	1 300	40 270	9 235
darunter					
bosnisch-herzegowinisch	120	45	5	90	25
bulgarisch	45	15	10	15	25
deutsch	46 100	19 245	940	37 585	8 095
französisch	65	35	–	55	10
griechisch	210	105	10	130	80
italienisch	545	305	25	380	150
kosovarisch	145	55	20	85	45
kroatisch	285	130	15	210	65
österreichisch	90	50	5	75	15
polnisch	145	85	20	55	75
portugiesisch	55	40	/	25	30
rumänisch	125	65	20	55	55
russisch	430	155	90	325	70
serbisch	185	75	10	130	55
spanisch	65	35	/	50	15
türkisch	595	300	30	355	215
ukrainisch	535	175	75	400	120
ungarisch	40	20	/	15	20
<b>Afrika zusammen</b>	210	120	30	70	110
darunter					
eritreisch	30	20	5	15	15
somalisch	25	15	5	5	15
<b>Amerika zusammen</b>	80	40	5	50	30
darunter					
amerikanisch	35	25	/	25	10
<b>Asien zusammen</b>	850	355	145	440	295
darunter					
afghanisch	105	50	25	50	40
irakisch	140	55	25	85	35
iranisch	60	25	5	35	20
kasachisch	40	20	10	20	15
pakistanisch	30	15	5	20	10
sri-lankisch	30	20	/	15	15
syrisch	290	125	65	110	115
vietnamesisch	30	10	/	25	5
<b>Australien/Ozeanien/Antarktis</b>	5	5	–	5	–
<b>ohne Angabe, staatenlos, ungeklärt</b>	50	20	5	25	25
<b>Insgesamt</b>	<b>51 305</b>	<b>21 620</b>	<b>1 485</b>	<b>40 860</b>	<b>9 695</b>

\*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt. –

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.



**5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit in Baden-Württemberg am Jahresende und im Laufe des Berichtsjahres 2021 nach Leistungsarten\*) und Altersgruppen**

Leistungsart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	

**Am Jahresende  
unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen  
außerhalb von und in Einrichtungen**

<b>Hilfen zur Gesundheit<sup>1)</sup> insgesamt</b>	<b>270</b>	<b>10</b>	<b>25</b>	<b>45</b>	<b>190</b>	<b>69,3</b>
Vorbeugende Gesundheitshilfe	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Krankheit	255	5	15	40	190	71,0
Hilfe zur Familienplanung	15	–	10	5	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	/

**Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung  
durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V**

Männlich	1 620	40	25	345	1 210	72,8
Weiblich	2 105	30	15	180	1 880	78,7
<b>Insgesamt</b>	<b>3 720</b>	<b>70</b>	<b>40</b>	<b>525</b>	<b>3 090</b>	<b>76,2</b>

**Im Laufe des Berichtsjahres  
unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen  
außerhalb von und in Einrichtungen**

<b>Hilfen zur Gesundheit<sup>1)</sup> insgesamt</b>	<b>1 485</b>	<b>75</b>	<b>375</b>	<b>335</b>	<b>695</b>	<b>56,8</b>
Vorbeugende Gesundheitshilfe	50	40	5	–	5	18,3
Hilfe bei Krankheit	1 095	35	110	260	690	65,6
Hilfe zur Familienplanung	335	–	260	75	–	34,6
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation	5	–	5	–	–	/

**Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung  
durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V**

Männlich	1 810	55	40	375	1 340	72,4
Weiblich	2 290	40	20	205	2 030	78,5
<b>Insgesamt</b>	<b>4 100</b>	<b>95</b>	<b>55</b>	<b>580</b>	<b>3 370</b>	<b>75,8</b>

\*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt. –  
1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**6. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Baden-Württemberg am Jahresende 2021 außerhalb von und in Einrichtung- und Geschlecht\*\*)**

Lfd. Nr.	Leistungsart <sup>1)</sup>	Insgesamt	Darunter mit Versicherungsverhältnis bei einer Pflegeversicherung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 18	18 – 40	40 – 50
<b>Außerhalb von Einrichtungen</b>						
<b>1</b>	<b>Hilfe zur Pflege<sup>2)</sup></b>	<b>3 575</b>	<b>2 830</b>	<b>55</b>	<b>190</b>	<b>180</b>
2	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	1 965	1 420	50	100	100
3	Pflegegrad 2	695	465	10	15	25
4	Pflegegrad 3	685	490	25	30	25
5	Pflegegrad 4	405	315	10	30	25
6	Pflegegrad 5	180	145	5	30	25
7	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	2 260	1 955	5	125	115
8	Pflegegrad 2	830	690	–	15	30
9	Pflegegrad 3	760	670	–	25	30
10	Pflegegrad 4	410	370	–	30	25
11	Pflegegrad 5	260	230	5	55	30
12	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	15	5	–	–	–
13	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	385	280	5	10	10
14	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	10	10	–	–	–
15	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	10	–	–	–	–
16	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	30	20	–	–	–
17	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	60	55	–	5	–
18	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	135	75	–	–	–
19	Pflegegrad 2	75	40	–	–	–
20	Pflegegrad 3	40	20	–	–	–
21	Pflegegrad 4	15	5	–	–	–
22	Pflegegrad 5	10	5	–	–	–
23	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	20	5	–	–	–
<b>In Einrichtungen</b>						
<b>24</b>	<b>Hilfe zur Pflege<sup>2)</sup></b>	<b>28 890</b>	<b>28 375</b>	<b>5</b>	<b>305</b>	<b>540</b>
25	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	–	–	–	–	–
26	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	35	30	–	–	–
27	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	25	20	–	–	–
28	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	28 835	28 325	5	305	540
29	Pflegegrad 2	4 860	4 725	–	75	165
30	Pflegegrad 3	10 410	10 280	–	65	150
31	Pflegegrad 4	8 935	8 770	–	60	95
32	Pflegegrad 5	4 630	4 550	5	105	130
<b>Außerhalb von und in Einrichtungen</b>						
33	Männlich	11 985	11 430	40	275	450
34	Weiblich	20 485	19 775	20	215	270
<b>35</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>32 470</b>	<b>31 210</b>	<b>60</b>	<b>495</b>	<b>720</b>

\*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt. – \*\*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. –

tungen nach Leistungsarten\*), Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
<b>Außerhalb von Einrichtungen</b>									
<b>380</b>	<b>250</b>	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>370</b>	<b>675</b>	<b>520</b>	<b>350</b>	<b>71,8</b>	<b>1</b>
195	105	105	150	185	430	345	195	72,3	2
50	30	40	65	70	195	140	60	75,9	3
55	45	40	45	70	150	130	70	73,1	4
60	20	25	30	30	70	55	45	69,2	5
30	10	5	10	15	15	15	20	62,4	6
255	185	220	210	235	380	310	210	71,7	7
90	75	100	90	95	160	115	60	73,5	8
70	65	75	65	85	135	125	90	74,6	9
55	30	25	35	40	70	50	40	70,3	10
40	15	20	20	15	15	20	25	59,8	11
–	–	–	–	–	–	5	–	/	12
25	20	25	30	35	80	80	65	77,2	13
5	–	–	–	–	–	–	–	/	14
–	–	–	–	–	–	5	–	/	15
5	5	–	–	5	5	5	5	78,0	16
15	5	5	5	5	5	10	5	68,9	17
5	5	5	5	10	40	40	20	82,4	18
5	–	5	5	5	25	20	10	80,8	19
–	–	–	–	5	15	10	10	87,3	20
–	–	–	–	–	–	5	5	/	21
–	–	–	–	–	–	–	–	/	22
–	–	–	–	–	10	5	–	/	23
<b>In Einrichtungen</b>									
<b>2 195</b>	<b>2 030</b>	<b>2 395</b>	<b>2 900</b>	<b>3 290</b>	<b>5 145</b>	<b>4 925</b>	<b>5 160</b>	<b>78,0</b>	<b>24</b>
–	–	–	–	–	–	–	–	/	25
–	–	5	5	5	5	5	–	75,2	26
5	–	5	5	–	5	5	5	69,7	27
2 185	2 025	2 390	2 890	3 285	5 135	4 915	5 155	78,0	28
570	440	525	535	530	755	645	615	74,4	29
685	775	920	1 100	1 250	1 895	1 785	1 785	78,3	30
545	495	630	805	1 010	1 730	1 720	1 850	79,9	31
385	315	315	450	495	760	770	900	77,3	32
<b>Außerhalb von und in Einrichtungen</b>									
1 490	1 350	1 545	1 665	1 475	1 775	1 220	695	71,3	33
1 080	930	1 150	1 545	2 185	4 045	4 225	4 815	80,8	34
<b>2 570</b>	<b>2 275</b>	<b>2 695</b>	<b>3 210</b>	<b>3 660</b>	<b>5 820</b>	<b>5 445</b>	<b>5 510</b>	<b>77,3</b>	<b>35</b>

1) Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, nicht möglich. – 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**7. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Baden-Württemberg im Laufe des Berichtsjahres 2021 außerhalb von und Leistungserbringung und Geschlecht\*\*)**

Lfd. Nr.	Leistungsart <sup>1)</sup>	Insgesamt	Darunter mit Versicherungsverhältnis bei einer Pflegeversicherung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 18	18 – 40	40 – 50
<b>Außerhalb von Einrichtungen</b>						
<b>1</b>	<b>Hilfe zur Pflege<sup>2)</sup></b>	<b>4 970</b>	<b>3 985</b>	<b>85</b>	<b>245</b>	<b>235</b>
2	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	2 545	1 880	75	130	125
3	Pflegegrad 2	955	650	20	20	30
4	Pflegegrad 3	940	685	30	30	35
5	Pflegegrad 4	580	455	20	40	35
6	Pflegegrad 5	245	205	10	40	25
7	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	3 560	3 075	10	185	165
8	Pflegegrad 2	1 415	1 165	–	25	40
9	Pflegegrad 3	1 230	1 080	–	35	45
10	Pflegegrad 4	725	645	–	50	40
11	Pflegegrad 5	410	370	5	80	45
12	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	85	60	–	–	5
13	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	660	455	15	15	15
14	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	35	30	–	–	5
15	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	15	5	–	–	–
16	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	120	80	5	5	–
17	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	105	80	–	10	5
18	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	210	120	5	–	–
19	Pflegegrad 2	115	65	–	–	–
20	Pflegegrad 3	70	40	–	–	–
21	Pflegegrad 4	25	15	–	–	–
22	Pflegegrad 5	15	10	5	–	–
23	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	40	20	–	–	–
<b>In Einrichtungen</b>						
<b>24</b>	<b>Hilfe zur Pflege<sup>2)</sup></b>	<b>36 215</b>	<b>35 555</b>	<b>10</b>	<b>335</b>	<b>605</b>
25	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	–	–	–	–	–
26	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	85	75	–	–	–
27	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	1 190	1 130	–	10	15
28	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	35 875	35 255	10	330	605
29	Pflegegrad 2	6 440	6 265	–	85	195
30	Pflegegrad 3	13 880	13 705	–	75	180
31	Pflegegrad 4	12 350	12 140	–	70	110
32	Pflegegrad 5	6 490	6 385	5	115	150
<b>Außerhalb von und in Einrichtungen</b>						
33	Männlich	15 130	14 415	60	330	520
34	Weiblich	25 730	24 840	30	250	320
<b>35</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>40 860</b>	<b>39 255</b>	<b>90</b>	<b>580</b>	<b>840</b>

\*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt. – \*\*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. –

in Einrichtungen nach Leistungsarten\*), Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
<b>Außerhalb von Einrichtungen</b>									
<b>500</b>	<b>355</b>	<b>430</b>	<b>435</b>	<b>520</b>	<b>925</b>	<b>720</b>	<b>520</b>	<b>72,1</b>	<b>1</b>
240	135	145	195	235	545	440	285	72,3	2
60	40	55	85	90	270	185	95	75,7	3
75	60	60	65	95	200	180	115	73,7	4
80	30	30	40	40	105	85	80	70,4	5
40	10	10	20	20	20	25	30	62,9	6
370	285	345	330	375	625	510	360	72,5	7
145	125	160	160	175	290	205	95	74,2	8
105	100	125	105	125	240	205	140	74,8	9
75	55	45	55	70	125	105	105	72,8	10
60	20	30	35	30	25	40	40	61,8	11
5	–	5	10	10	15	25	10	78,4	12
40	25	35	45	60	160	145	105	77,5	13
5	–	–	5	5	5	5	–	64,4	14
–	–	–	–	–	–	5	–	/	15
5	5	5	10	10	30	30	15	76,6	16
15	10	10	5	5	15	15	15	71,1	17
5	5	5	10	15	70	60	35	81,2	18
5	–	5	5	5	45	30	15	81,1	19
–	–	5	5	5	20	20	10	83,0	20
–	–	–	–	–	5	10	5	89,3	21
–	–	–	–	–	–	5	–	/	22
5	–	5	–	5	15	10	–	77,8	23
<b>In Einrichtungen</b>									
<b>2 465</b>	<b>2 310</b>	<b>2 800</b>	<b>3 425</b>	<b>4 040</b>	<b>6 540</b>	<b>6 390</b>	<b>7 300</b>	<b>78,9</b>	<b>24</b>
–	–	–	–	–	–	–	–	/	25
5	5	10	10	10	20	15	10	77,5	26
95	115	120	155	170	225	180	110	75,8	27
2 435	2 280	2 755	3 375	3 995	6 470	6 345	7 275	78,9	28
680	545	655	685	695	1 075	920	910	75,4	29
825	920	1 115	1 370	1 645	2 570	2 445	2 735	79,2	30
620	590	785	1 030	1 375	2 370	2 450	2 940	81,0	31
450	370	405	580	660	1 120	1 150	1 485	79,0	32
<b>Außerhalb von und in Einrichtungen</b>									
1 700	1 570	1 850	2 020	1 900	2 400	1 705	1 070	72,3	33
1 245	1 070	1 345	1 815	2 615	4 985	5 350	6 705	81,5	34
<b>2 945</b>	<b>2 640</b>	<b>3 195</b>	<b>3 835</b>	<b>4 515</b>	<b>7 385</b>	<b>7 055</b>	<b>7 775</b>	<b>78,1</b>	<b>35</b>

1) Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, nicht möglich. – 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**8. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebens-  
Ort der Leistungserbringung**

Lfd. Nr.	Leistungsart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50
<b>Am Jahresende außerhalb von Einrichtungen</b>						
<b>1</b>	<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen<sup>1)</sup> zusammen</b>	<b>3 840</b>	<b>15</b>	<b>530</b>	<b>590</b>	<b>695</b>
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 565	–	445	470	545
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	285	–	5	10	15
4	Altenhilfe	–	–	–	–	–
5	Blindenhilfe	765	15	75	100	110
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	250	–	5	10	20
7	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	–	–	–	–	–
<b>außerhalb von und in Einrichtungen</b>						
<b>8</b>	<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen<sup>1)</sup> insgesamt</b>	<b>5 495</b>	<b>30</b>	<b>715</b>	<b>760</b>	<b>940</b>
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 900	10	605	600	755
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	290	–	5	10	15
11	Altenhilfe	–	–	–	–	–
12	Blindenhilfe	1 020	20	105	140	140
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	300	–	5	10	25
14	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	–	–	–	–	–
<b>Im Laufe des Berichtsjahres außerhalb von Einrichtungen</b>						
<b>15</b>	<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen<sup>1)</sup> zusammen</b>	<b>7 480</b>	<b>60</b>	<b>1 015</b>	<b>1 165</b>	<b>1 215</b>
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 450	20	845	885	910
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	475	–	5	15	25
18	Altenhilfe	5	–	–	–	–
19	Blindenhilfe	785	15	75	105	115
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	410	–	15	30	40
21	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	1 410	25	80	130	130
<b>außerhalb von und in Einrichtungen</b>						
<b>22</b>	<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen<sup>1)</sup> insgesamt</b>	<b>9 695</b>	<b>95</b>	<b>1 320</b>	<b>1 435</b>	<b>1 525</b>
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	6 270	50	1 115	1 115	1 185
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	480	–	5	15	25
25	Altenhilfe	5	–	–	–	–
26	Blindenhilfe	1 045	20	105	145	145
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	555	–	15	35	50
28	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	1 410	25	80	130	130

\*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt. –

lagen in Baden-Württemberg am Jahresende und im Laufe des Berichtsjahres 2021 nach Leistungsarten\*), Altersgruppen und

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
<b>Am Jahresende außerhalb von Einrichtungen</b>								
840	365	240	195	110	155	110	51,0	<b>1</b>
645	245	115	55	25	10	–	45,9	2
40	30	35	35	30	55	30	69,1	3
–	–	–	–	–	–	–	/	4
120	75	65	65	35	50	50	55,3	5
30	20	25	40	20	45	30	67,8	6
–	–	–	–	–	–	–	/	7
<b>außerhalb von und in Einrichtungen</b>								
<b>1 225</b>	<b>615</b>	<b>410</b>	<b>290</b>	<b>155</b>	<b>195</b>	<b>160</b>	<b>51,7</b>	<b>8</b>
990	460	265	130	55	25	5	48,1	9
40	30	35	35	30	55	30	68,8	10
–	–	–	–	–	–	–	/	11
160	95	75	75	50	70	90	55,8	12
35	35	40	50	25	50	30	68,3	13
–	–	–	–	–	–	–	/	14
<b>Im Laufe des Berichtsjahres außerhalb von Einrichtungen</b>								
1 505	715	505	425	250	340	275	51,6	<b>15</b>
1 050	395	195	100	35	10	5	44,9	16
65	45	60	55	60	90	60	70,5	17
–	–	–	–	–	–	–	/	18
120	75	70	65	35	55	55	55,6	19
50	30	35	70	35	65	40	66,4	20
225	170	160	150	90	130	125	61,0	21
<b>außerhalb von und in Einrichtungen</b>								
<b>1 995</b>	<b>1 015</b>	<b>705</b>	<b>555</b>	<b>320</b>	<b>390</b>	<b>340</b>	<b>51,7</b>	<b>22</b>
1 480	650	365	190	80	30	10	46,3	23
70	45	60	55	60	90	60	70,1	24
–	–	–	5	–	–	–	/	25
165	100	80	75	50	70	95	56,0	26
75	50	55	90	50	85	60	66,5	27
225	170	160	150	90	130	125	61,0	28

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

## 9. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Baden-Württemberg 2021 nach den Ausgaben der Leistungsarten je Fall

Lfd. Nr.	Leistungsart	Empfänger/-innen insgesamt	Davon mit Ausgaben von ... bis unter ... EUR			
			0 bzw. keine Angabe	1 – 1 000	1 000 – 2 000	2 000 – 3 000
<b>1</b>	<b>Hilfe zur Pflege</b> (Gesamtausgaben nach dem SGB XII im Laufe des Berichtsjahres/sozialhilferechtlicher Gesamtbedarf)	<b>40 860</b>	–	<b>610</b>	<b>420</b>	<b>475</b>
	darunter Ausgaben für:					
2	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	2 545	–	380	560	580
3	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	3 560	–	650	345	255
4	Verhinderungspflege (§ 64c Absatz 1 SGB XII)	85	–	30	35	15
5	Pflegehilfsmittel (§ 64d Absatz 1 SGB XII)	660	–	595	40	5
6	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e Absatz 1 SGB XII)	35	–	15	5	5
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	15	–	5	5	–
8	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	120	–	105	–	–
9	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	105	–	30	5	5
10	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	40	–	15	25	–
11	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	210	–	90	120	–
12	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	85	–	25	10	10
13	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	1 190	–	495	275	190
14	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	35 875	–	80	95	200

1) Berechnung des Durchschnittsbetrages ohne Berücksichtigung der Fälle mit 0 EUR bzw. ohne Angaben.



im Laufe des Berichtsjahres

Davon mit Ausgaben von ... bis unter ... EUR									Durchschnittliche Ausgaben je Empfänger in EUR <sup>1)</sup>	Lfd. Nr.
3 000 – 4 000	4 000 – 5 000	5 000 – 7 500	7 500 – 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 30 000	30 000 – 40 000	über 40 000		
<b>735</b>	<b>650</b>	<b>1 110</b>	<b>1 160</b>	<b>2 125</b>	<b>2 100</b>	<b>3 435</b>	<b>4 780</b>	<b>23 260</b>	<b>38 498</b>	<b>1</b>
435	60	330	140	50	10	5	–	–	3 382	2
175	135	345	220	395	305	300	185	255	14 733	3
5	–	5	–	–	–	–	–	–	1 864	4
5	5	5	–	5	–	–	–	5	1 419	5
–	5	–	–	–	–	–	–	–	2 728	6
5	–	–	–	–	–	–	–	–	/	7
–	–	5	–	5	–	–	–	–	1 225	8
5	5	5	5	5	5	15	10	5	18 249	9
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 090	10
–	–	–	–	–	–	–	–	–	974	11
10	5	5	10	5	5	5	–	–	5 596	12
70	85	60	5	10	–	5	–	–	2 016	13
460	485	645	850	1 505	1 580	3 070	5 060	21 835	40 165	14

**10. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Baden-Württemberg 2021 nach Altersgruppen und (bisheriger) Dauer der Leistungsgewährung insgesamt**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfe-gewährung in Jahren
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	

**Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen insgesamt<sup>1)</sup>**

unter 18	35	–	5	15	–	5	–	–	–	–	2,3
18 – 40	90	15	10	20	10	10	5	10	5	5	3,7
40 – 50	125	25	15	20	15	10	5	20	15	–	4,2
50 – 60	380	85	55	65	25	55	30	25	30	15	3,8
60 – 65	375	75	55	60	20	40	35	35	35	15	4,1
65 – 70	510	120	60	65	40	60	45	55	45	20	4,3
70 – 75	630	135	70	90	65	65	55	65	60	25	4,3
75 – 80	865	175	95	165	100	100	75	65	65	30	3,8
80 – 85	1 575	300	200	290	175	215	135	100	105	50	3,7
85 – 90	1 620	285	205	325	195	260	120	105	95	30	3,4
90 und älter	2 275	285	285	495	270	345	245	195	115	40	3,6
<b>Insgesamt</b>	<b>8 480</b>	<b>1 500</b>	<b>1 060</b>	<b>1 615</b>	<b>920</b>	<b>1 165</b>	<b>750</b>	<b>675</b>	<b>565</b>	<b>230</b>	<b>3,7</b>
Durchschnitts-alter in Jahren	81,1	79,3	80,6	81,9	82,6	82,3	82,8	80,7	78,9	78,8	X

**Am Jahresende andauernde Hilfen insgesamt**

unter 18	60	10	15	15	10	5	–	–	–	–	2,2
18 – 40	490	35	45	120	35	70	50	60	55	20	4,9
40 – 50	720	45	55	120	65	95	65	80	110	80	6,4
50 – 60	2 565	170	230	420	215	375	255	290	365	245	6,4
60 – 65	2 265	150	210	350	200	340	240	270	330	175	6,1
65 – 70	2 685	195	240	430	285	390	295	305	345	200	6,0
70 – 75	3 205	300	350	500	350	495	325	315	365	205	5,4
75 – 80	3 650	375	470	680	400	570	365	345	295	150	4,5
80 – 85	5 810	695	765	1 160	700	945	470	455	420	190	4,1
85 – 90	5 435	710	750	1 160	655	885	475	350	290	155	3,7
90 und älter	5 500	655	685	1 220	695	915	585	375	270	100	3,6
<b>Insgesamt</b>	<b>32 380</b>	<b>3 340</b>	<b>3 815</b>	<b>6 170</b>	<b>3 610</b>	<b>5 085</b>	<b>3 135</b>	<b>2 850</b>	<b>2 855</b>	<b>1 525</b>	<b>4,7</b>
Durchschnitts-alter in Jahren	77,3	79,9	78,9	78,5	79,0	78,0	77,0	74,6	72,3	70,8	X

1) Empfängerinnen und Empfänger, bei denen ein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde.

### 11. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Baden-Württemberg 2021 nach Altersgruppen und (bisheriger) Dauer der Leistungsgewährung in Einrichtungen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfe-gewährung in Jahren
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	

#### Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen insgesamt<sup>1)</sup>

unter 18	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
18 – 40	30	5	5	5	5	5	–	5	–	–	–	2,8
40 – 50	70	10	10	20	10	10	5	10	–	–	–	2,8
50 – 60	275	65	45	55	20	35	20	15	20	–	–	3,0
60 – 65	290	70	40	55	20	30	25	25	25	5	–	3,5
65 – 70	415	110	50	70	40	45	30	30	25	10	–	3,2
70 – 75	530	115	55	105	60	65	40	45	35	10	–	3,6
75 – 80	755	155	95	165	90	90	55	45	45	15	–	3,2
80 – 85	1 405	295	180	320	160	195	100	70	60	25	–	3,0
85 – 90	1 475	280	195	355	165	230	90	80	60	20	–	3,0
90 und älter	2 150	290	285	560	245	320	210	155	70	20	–	3,1
<b>Insgesamt</b>	<b>7 400</b>	<b>1 400</b>	<b>960</b>	<b>1 710</b>	<b>810</b>	<b>1 020</b>	<b>585</b>	<b>470</b>	<b>335</b>	<b>110</b>	–	<b>3,1</b>
Durchschnitts-alter in Jahren	82,6	80,5	82,5	83,5	83,5	83,9	83,6	82,6	79,6	79,5	–	X

#### Am Jahresende andauernde Hilfen insgesamt

unter 18	5	–	–	–	5	–	–	–	–	–	–	/
18 – 40	305	20	30	115	20	40	25	30	25	–	–	3,8
40 – 50	535	40	40	140	45	90	40	50	65	25	–	5,0
50 – 60	2 190	155	190	555	175	365	190	225	250	80	–	4,9
60 – 65	2 020	135	190	480	165	335	185	200	240	90	–	5,0
65 – 70	2 385	190	210	565	250	360	230	220	250	115	–	5,0
70 – 75	2 895	275	320	655	285	495	250	245	255	115	–	4,6
75 – 80	3 280	350	440	835	350	535	275	230	205	70	–	3,7
80 – 85	5 135	655	710	1 350	580	830	350	305	250	105	–	3,4
85 – 90	4 915	680	725	1 335	560	755	370	240	175	70	–	3,1
90 und älter	5 150	630	675	1 465	635	825	465	280	140	40	–	3,0
<b>Insgesamt</b>	<b>28 815</b>	<b>3 125</b>	<b>3 530</b>	<b>7 495</b>	<b>3 070</b>	<b>4 630</b>	<b>2 380</b>	<b>2 020</b>	<b>1 855</b>	<b>710</b>	–	<b>3,8</b>
Durchschnitts-alter in Jahren	78,0	80,6	80,0	78,4	79,5	77,9	77,7	74,8	72,0	71,9	–	X

1) Empfängerinnen und Empfänger, bei denen ein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde.

**12. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Baden-Württemberg 2021 nach Leistungsarten, ausgewählten Altersgruppen und Geschlecht\*)**

Leistungsart <sup>1)</sup>	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
<b>Am Jahresende</b>						
<b>Insgesamt</b>						
<b>Eingliederungshilfe</b>	<b>76 120</b>	<b>17 415</b>	<b>23 215</b>	<b>30 290</b>	<b>5 195</b>	<b>37,0</b>
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	285	270	–	–	10	8,1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	27 405	–	10 840	16 270	295	44,4
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	14 490	13 160	1 330	–	–	10,3
Leistungen zur sozialen Teilhabe	47 600	4 395	15 585	22 690	4 925	43,3
<b>Männlich</b>						
<b>Eingliederungshilfe</b>	<b>45 130</b>	<b>11 765</b>	<b>13 280</b>	<b>17 360</b>	<b>2 725</b>	<b>35,6</b>
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	200	195	–	–	5	8,0
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	16 035	–	6 265	9 595	175	44,5
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	9 675	8 905	770	–	–	10,0
Leistungen zur sozialen Teilhabe	27 185	2 965	8 820	12 835	2 560	42,3
<b>Weiblich</b>						
<b>Eingliederungshilfe</b>	<b>30 990</b>	<b>5 655</b>	<b>9 935</b>	<b>12 935</b>	<b>2 465</b>	<b>39,0</b>
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	85	80	–	–	5	8,2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	11 370	–	4 575	6 675	120	44,3
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	4 815	4 255	560	–	–	10,8
Leistungen zur sozialen Teilhabe	20 410	1 430	6 765	9 850	2 365	44,5
<b>Im Laufe des Berichtsjahres</b>						
<b>Insgesamt</b>						
<b>Eingliederungshilfe</b>	<b>87 515</b>	<b>24 025</b>	<b>25 420</b>	<b>32 225</b>	<b>5 845</b>	<b>35,1</b>
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	955	905	25	10	15	7,7
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	29 390	–	11 450	17 380	560	44,7
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	18 265	16 260	2 005	–	–	10,4
Leistungen zur sozialen Teilhabe	55 595	8 600	17 180	24 335	5 480	40,6
<b>Männlich</b>						
<b>Eingliederungshilfe</b>	<b>52 675</b>	<b>16 500</b>	<b>14 595</b>	<b>18 495</b>	<b>3 090</b>	<b>33,5</b>
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	695	660	20	10	5	7,7
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	17 215	–	6 630	10 260	325	44,7
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	12 310	11 150	1 160	–	–	10,1
Leistungen zur sozialen Teilhabe	32 365	5 945	9 755	13 805	2 865	39,2
<b>Weiblich</b>						
<b>Eingliederungshilfe</b>	<b>34 840</b>	<b>7 530</b>	<b>10 825</b>	<b>13 730</b>	<b>2 755</b>	<b>37,6</b>
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	260	245	10	–	5	7,9
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	12 175	–	4 820	7 115	235	44,6
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	5 955	5 110	845	–	–	11,1
Leistungen zur sozialen Teilhabe	23 230	2 655	7 425	10 530	2 615	42,6

\*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. – 1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**13. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Baden-Württemberg am Jahresende 2021 nach Altersgruppen, gleichzeitigem Bezug anderer Leistungen, persönlichem Budget und Geschlecht\*)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar mit dem gleichzeitigen Bezug nach			Persönliches Budget	Durchschnittliche Höhe des persönlichen Budgets
		SGB II	SGB XI	SGB XII		
	Anzahl					EUR
<b>Insgesamt</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>76 120</b>	<b>3 450</b>	<b>19 200</b>	<b>27 425</b>	<b>1 335</b>	1 938
unter 7	9 090	165	390	115	20	/
7 – 18	8 325	235	1 095	685	90	1 376
18 – 30	11 310	950	3 020	5 605	315	1 974
30 – 40	11 905	815	3 160	7 250	305	1 956
40 – 50	10 570	595	2 940	4 485	195	2 071
50 – 65	19 720	665	6 185	7 030	345	2 061
65 – 70	2 615	30	1 085	1 000	40	1 521
70 – 80	2 075	–	1 055	970	30	1 450
80 und älter	505	–	265	290	–	/
Durchschnittsalter in Jahren	37,0	35,4	44,9	42,7	39,7	X
<b>Männlich</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>45 130</b>	<b>1 870</b>	<b>10 835</b>	<b>15 740</b>	<b>695</b>	<b>1 763</b>
unter 7	6 280	115	270	85	15	/
7 – 18	5 480	145	705	475	55	1 026
18 – 30	6 430	510	1 730	3 235	180	2 044
30 – 40	6 850	420	1 770	4 230	145	1 759
40 – 50	6 215	305	1 695	2 635	105	1 998
50 – 65	11 140	360	3 430	3 950	155	1 746
65 – 70	1 430	15	575	545	20	/
70 – 80	1 085	–	555	470	10	/
80 und älter	210	–	105	110	–	/
Durchschnittsalter in Jahren	35,6	34,6	44,0	42,0	38,0	X
<b>Weiblich</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>30 990</b>	<b>1 585</b>	<b>8 360</b>	<b>11 685</b>	<b>640</b>	<b>2 128</b>
unter 7	2 810	50	120	35	–	/
7 – 18	2 845	90	390	210	35	1 926
18 – 30	4 880	440	1 290	2 365	135	1 881
30 – 40	5 055	395	1 390	3 015	155	2 203
40 – 50	4 355	290	1 245	1 845	90	2 157
50 – 65	8 580	305	2 755	3 080	190	2 317
65 – 70	1 185	20	515	455	20	/
70 – 80	985	–	500	500	15	/
80 und älter	295	–	160	180	–	/
Durchschnittsalter in Jahren	39,0	36,1	46,1	43,6	41,6	X

\*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**14. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Baden-Württemberg im Laufe des Berichtsjahres**

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land  Delegationsgemeinden (DG)	Insgesamt	Darunter		Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten <sup>1)</sup>	
			männlich	Nichtdeutsche	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
<b>Region Stuttgart</b>						
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	5 195	3 200	740	5	1 305
Landkreise						
2	Böblingen	2 475	1 505	275	–	1 015
3	Esslingen	2 690	1 565	180	–	1 205
4	Göppingen	1 835	1 055	135	–	740
5	Ludwigsburg	2 865	1 770	285	–	1 120
6	Rems-Murr-Kreis	3 125	1 735	250	5	1 080
<b>Region Heilbronn-Franken</b>						
7	Stadtkreis Heilbronn	1 200	785	115	245	415
Landkreise						
8	Heilbronn	1 910	1 175	145	–	785
9	Hohenlohekreis	970	575	55	235	295
10	Schwäbisch Hall	2 430	1 500	245	–	695
11	Main-Tauber-Kreis	1 105	685	30	–	395
<b>Region Ostwürttemberg</b>						
Landkreise						
12	Heidenheim	975	540	65	–	415
13	Ostalbkreis	3 055	1 790	250	–	1 045
<b>14</b>	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>29 835</b>	<b>17 880</b>	<b>2 770</b>	<b>495</b>	<b>10 505</b>
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>						
Stadtkreise						
15	Baden-Baden	405	250	60	–	115
16	Karlsruhe	2 315	1 410	175	–	675
Landkreise						
17	Karlsruhe	3 145	1 900	245	20	1 140
18	Rastatt	1 935	1 215	195	–	690
<b>Region Rhein-Neckar<sup>2)</sup></b>						
Stadtkreise						
19	Heidelberg	825	510	35	–	245
20	Mannheim	2 285	1 365	210	–	790
Landkreise						
21	Neckar-Odenwald-Kreis	1 195	750	15	–	450
22	Rhein-Neckar-Kreis	3 890	2 480	170	5	1 165
<b>Region Nordschwarzwald</b>						
23	Stadtkreis Pforzheim	955	555	100	–	340
Landkreise						
24	Calw	1 405	855	165	5	485
25	Enzkreis	1 225	750	90	–	430
26	Freudenstadt	1 005	575	60	–	425
<b>27</b>	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>20 585</b>	<b>12 620</b>	<b>1 520</b>	<b>35</b>	<b>6 945</b>

\*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. –

**2021 nach regionaler Gliederung, Geschlecht\*), Nationalität, Leistungsarten und Altersgruppen**

Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten <sup>1)</sup>		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter		
<b>Region Stuttgart</b>							
900	4 030	1 575	1 270	1 955	395	34,8	1
530	1 445	530	790	1 015	135	37,0	2
360	1 780	350	945	1 190	205	40,4	3
410	1 035	400	675	665	90	35,1	4
675	1 715	630	1 025	1 055	155	35,5	5
680	1 980	670	1 015	1 235	205	37,4	6
<b>Region Heilbronn-Franken</b>							
120	720	340	295	485	85	35,3	7
325	1 245	355	710	725	120	37,1	8
90	490	320	240	335	75	33,5	9
710	1 395	990	655	670	115	29,2	10
225	660	345	305	390	60	32,9	11
<b>Region Ostwürttemberg</b>							
120	645	135	320	445	75	40,8	12
550	2 245	1 120	730	1 000	200	32,2	13
<b>5 690</b>	<b>19 380</b>	<b>7 755</b>	<b>8 980</b>	<b>11 175</b>	<b>1 925</b>	<b>35,4</b>	<b>14</b>
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>							
90	275	145	110	135	15	30,9	15
275	1 585	530	695	950	140	36,8	16
550	1 825	840	970	1 180	160	34,6	17
445	1 230	705	480	650	105	31,7	18
<b>Region Rhein-Neckar<sup>2)</sup></b>							
150	580	155	240	345	85	40,1	19
305	1 670	470	740	910	165	37,5	20
335	640	300	345	470	75	36,2	21
1 065	2 255	1 000	1 220	1 420	250	35,7	22
<b>Region Nordschwarzwald</b>							
215	595	225	280	400	50	36,5	23
470	700	485	355	495	75	33,1	24
275	670	270	465	430	60	34,9	25
185	805	170	315	430	85	39,4	26
<b>4 360</b>	<b>12 835</b>	<b>5 300</b>	<b>6 210</b>	<b>7 815</b>	<b>1 255</b>	<b>35,6</b>	<b>27</b>

1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Ingesamt sind Mehrfachzahlungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 14. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Baden-Württemberg im Laufe des Berichts-

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land  Delegationsgemeinden (DG)	Insgesamt	Darunter		Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten <sup>1)</sup>	
			männlich	Nichtdeutsche	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>						
28	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	2 290	1 335	190	–	490
Landkreise						
29	Breisgau-Hochschwarzwald	2 050	1 205	100	5	510
30	Emmendingen	1 440	965	65	205	450
31	Ortenaukreis	3 540	2 160	105	–	1 485
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>						
Landkreise						
32	Rottweil	1 395	925	140	–	405
33	Schramberg (DG)	235	170	20	–	75
34	Schwarzwald-Baar-Kreis	1 425	840	75	–	490
35	Tuttlingen	1 255	760	270	200	350
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>						
Landkreise						
36	Konstanz	2 550	1 525	190	5	670
37	Lörrach	1 970	1 165	215	–	665
38	Waldshut	1 315	750	80	–	525
<b>39</b>	<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>19 225</b>	<b>11 630</b>	<b>1 430</b>	<b>415</b>	<b>6 035</b>
<b>Region Neckar-Alb</b>						
Landkreise						
40	Reutlingen	2 785	1 620	255	–	895
41	Reutlingen (DG)	1 310	750	135	–	425
42	Tübingen	2 020	1 240	170	–	505
43	Zollernalbkreis	1 390	805	100	–	550
<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b>						
Stadtkreis						
44	Ulm	1 025	595	130	–	350
Landkreise						
45	Alb-Donau-Kreis	1 365	790	65	–	580
46	Biberach	2 075	1 250	140	–	710
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>						
Landkreise						
47	Bodenseekreis	2 055	1 165	180	–	675
48	Ravensburg	3 680	2 200	210	–	1 130
49	Sigmaringen	1 475	880	75	–	515
<b>50</b>	<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>17 870</b>	<b>10 545</b>	<b>1 325</b>	<b>10</b>	<b>5 905</b>
<b>51</b>	<b>Baden-Württemberg</b>	<b>87 515</b>	<b>52 675</b>	<b>7 045</b>	<b>955</b>	<b>29 390</b>

\*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. –



**jahres 2021 nach regionaler Gliederung, Geschlecht<sup>1)</sup>, Nationalität, Leistungsarten und Altersgruppen**

Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten <sup>1)</sup>		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter		
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>							
345	1 925	800	545	760	180	33,0	28
325	1 645	740	530	650	130	31,4	29
205	845	475	420	470	75	31,9	30
635	2 130	595	1 100	1 560	285	40,0	31
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>							
245	840	510	325	470	90	32,4	32
55	140	90	40	90	15	32,9	33
240	960	335	440	550	100	36,6	34
125	795	545	290	365	55	28,7	35
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>							
530	1 695	975	660	785	135	30,5	36
395	1 365	590	555	705	120	34,1	37
300	790	300	415	495	100	37,2	38
<b>3 350</b>	<b>12 990</b>	<b>5 860</b>	<b>5 285</b>	<b>6 810</b>	<b>1 270</b>	<b>34,0</b>	<b>39</b>
<b>Region Neckar-Alb</b>							
675	1 765	715	800	1 040	235	36,6	40
275	890	295	375	530	105	38,1	41
380	1 535	610	595	695	120	33,3	42
295	795	400	385	530	75	34,6	43
<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b>							
180	705	175	310	450	90	40,2	44
260	780	265	440	560	105	38,4	45
645	1 080	635	560	705	180	35,0	46
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>							
675	1 110	640	495	755	165	35,2	47
1 255	1 870	1 200	935	1 205	335	34,6	48
505	755	470	425	485	90	33,5	49
<b>4 865</b>	<b>10 390</b>	<b>5 110</b>	<b>4 945</b>	<b>6 425</b>	<b>1 395</b>	<b>35,4</b>	<b>50</b>
<b>18 265</b>	<b>55 595</b>	<b>24 025</b>	<b>25 420</b>	<b>32 225</b>	<b>5 845</b>	<b>35,1</b>	<b>51</b>

1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

**15. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Baden-Württemberg am Jahresende 2021 nach**

Lfd. Nr.	Leistungsart <sup>1)</sup>	Insgesamt	Darunter mit anderen Leistungsberechtigten zusammenlebend	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
<b>1</b>	<b>Eingliederungshilfe</b>	<b>76 120</b>	<b>23 200</b>	<b>500</b>	<b>8 590</b>	<b>3 635</b>	<b>2 915</b>
2	Leistung zur medizinischen Rehabilitation	285	20	35	220	10	–
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar:	27 405	8 260	–	–	–	–
4	Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	27 265	8 235	–	–	–	–
5	Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	75	20	–	–	–	–
6	Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern	65	5	–	–	–	–
7	Leistung zur Teilhabe an Bildung	14 490	1 965	–	5 425	3 380	2 710
8	Leistungen zur sozialen Teilhabe	47 600	20 215	445	3 335	255	210
9	Leistung für Wohnraum davon:	5 480	3 885	–	–	10	10
10	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	325	55	–	–	–	–
11	in einer besonderen Wohnform	5 100	3 805	–	–	5	10
12	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft	50	25	–	–	–	–
13	Assistenzleistungen und zwar	40 410	19 205	10	180	130	165
14	für mehrere Leistungsberechtigte darunter:	2 525	2 130	–	–	5	10
15	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nummer 1 SGB IX	1 275	340	–	140	45	35
16	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nummer 2 SGB IX und zwar	39 490	19 040	10	40	85	130
17	für mehrere Leistungsberechtigte	2 520	2 125	–	–	5	10
18	Heilpädagogische Leistung	3 750	265	435	3 180	105	25
19	Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	14 635	8 620	–	–	5	10
20	Leistung zur Förderung der Verständigung	35	5	–	5	5	–
21	Leistung für ein Kraftfahrzeug	40	5	–	–	–	–
22	Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst	295	85	–	–	5	–
23	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	45	5	–	–	5	–
24	Besuchsbeihilfe	420	315	–	–	5	10
25	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	8 650	2 230	40	330	310	275

1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen

## Leistungsarten und Altersgruppen

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und älter		
<b>1 780</b>	<b>1 640</b>	<b>3 940</b>	<b>5 730</b>	<b>11 905</b>	<b>10 570</b>	<b>14 190</b>	<b>5 535</b>	<b>2 615</b>	<b>2 075</b>	<b>505</b>	<b>37,0</b>	<b>1</b>
–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	5	8,1	2
–	80	1 425	2 835	6 500	5 860	7 675	2 735	295	–	–	44,4	3
–	80	1 415	2 800	6 455	5 825	7 660	2 730	295	–	–	44,4	4
–	–	5	10	25	25	10	–	–	–	–	39,2	5
–	–	5	20	25	10	5	–	–	–	–	35,8	6
1 650	950	345	35	–	–	–	–	–	–	–	10,3	7
150	625	2 520	3 925	8 510	7 665	10 670	4 355	2 450	1 995	485	43,3	8
5	55	270	395	955	835	1 395	635	395	390	135	49,8	9
–	5	20	20	65	75	85	30	15	15	–	47,6	10
5	50	245	370	880	750	1 295	600	375	380	135	50,0	11
–	–	5	–	10	10	15	–	5	–	–	44,4	12
120	430	2 010	3 395	7 710	7 170	10 200	4 180	2 330	1 920	465	47,2	13
5	30	85	170	460	455	630	285	170	185	40	49,5	14
30	30	65	120	245	195	220	85	45	20	5	36,9	15
95	405	1 955	3 305	7 540	7 055	10 065	4 130	2 300	1 905	460	47,5	16
5	30	85	165	460	455	630	280	170	185	40	49,5	17
5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4,8	18
5	250	930	1 225	2 420	2 085	3 050	1 420	1 390	1 445	400	49,9	19
5	–	–	–	5	5	5	–	–	–	–	30,6	20
–	5	–	–	10	5	5	5	5	5	5	46,8	21
5	10	30	15	60	35	70	25	20	15	5	44,1	22
–	5	5	–	5	5	–	5	5	5	–	39,1	23
15	10	30	45	110	70	75	35	5	10	–	39,9	24
175	195	505	780	1 610	1 305	1 740	695	290	325	75	40,7	25

als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**16. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Baden-Württemberg im Laufe des Berichtsjahres**

Lfd. Nr.	Leistungsart <sup>1)</sup>	Insgesamt	Darunter mit anderen Leistungsberechtigten zusammenlebend	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15
<b>1</b>	<b>Eingliederungshilfe</b>	<b>87 515</b>	<b>25 035</b>	<b>960</b>	<b>12 010</b>	<b>5 655</b>	<b>3 325</b>
2	Leistung zur medizinischen Rehabilitation	955	60	135	565	150	45
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar:	29 390	8 850	–	–	–	–
4	Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	29 175	8 820	–	–	–	–
5	Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	100	25	–	–	–	–
6	Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern	150	15	–	–	–	–
7	Leistung zur Teilhabe an Bildung	18 265	2 475	–	6 645	4 635	3 055
8	Leistungen zur sozialen Teilhabe	55 595	21 870	820	6 035	1 135	345
9	Leistung für Wohnraum davon:	6 300	4 220	–	10	25	45
10	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	405	70	–	–	–	–
11	in einer besonderen Wohnform	5 840	4 120	–	10	20	45
12	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft	65	30	–	–	5	–
13	Assistenzleistungen und zwar	44 085	20 540	10	240	215	230
14	für mehrere Leistungsberechtigte darunter:	2 690	2 265	–	5	5	15
15	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nummer 1 SGB IX	1 605	400	–	185	80	50
16	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nummer 2 SGB IX und zwar	43 005	20 360	10	55	145	185
17	für mehrere Leistungsberechtigte	2 675	2 260	–	–	5	10
18	Heilpädagogische Leistung	7 545	510	810	5 820	865	35
19	Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	16 345	9 510	–	–	5	10
20	Leistung zur Förderung der Verständigung	75	15	5	15	5	–
21	Leistung für ein Kraftfahrzeug	105	15	–	–	5	5
22	Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst	505	165	–	5	15	5
23	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	320	90	–	15	20	15
24	Besuchsbeihilfe	1 495	1 090	5	5	10	30
25	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	12 800	3 605	40	420	410	360

1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen

**2021 nach Leistungsarten und Altersgruppen**

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und älter		
<b>2 075</b>	<b>2 035</b>	<b>4 430</b>	<b>6 245</b>	<b>12 705</b>	<b>11 200</b>	<b>15 060</b>	<b>5 965</b>	<b>2 950</b>	<b>2 300</b>	<b>595</b>	<b>35,1</b>	<b>1</b>
10	5	10	5	5	5	5	–	–	5	5	7,7	2
–	85	1 515	3 015	6 835	6 210	8 155	3 015	560	5	–	44,7	3
–	85	1 495	2 970	6 755	6 165	8 130	3 010	555	5	–	44,7	4
–	–	5	15	25	30	15	–	–	–	–	39,8	5
–	–	15	35	60	20	15	5	–	–	–	36,1	6
1 920	1 330	605	65	–	–	–	–	–	–	–	10,4	7
260	780	2 865	4 330	9 210	8 195	11 435	4 705	2 700	2 205	570	40,6	8
30	85	340	490	1 100	930	1 535	695	430	425	155	48,6	9
–	5	30	30	85	90	100	40	15	15	–	46,2	10
30	80	305	460	1 005	830	1 420	660	405	410	155	48,9	11
–	–	5	5	15	10	15	–	5	–	–	40,3	12
165	530	2 300	3 765	8 355	7 635	10 910	4 505	2 565	2 125	540	46,9	13
5	30	95	175	485	475	665	300	180	205	45	49,5	14
40	40	90	145	285	225	270	110	50	30	5	35,7	15
130	495	2 235	3 670	8 180	7 510	10 765	4 450	2 530	2 105	540	47,3	16
5	30	95	175	485	470	660	300	180	205	45	49,6	17
15	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,2	18
10	275	1 050	1 385	2 695	2 340	3 410	1 575	1 540	1 585	465	49,8	19
5	–	5	5	15	5	5	5	–	–	–	29,3	20
–	5	10	10	15	10	15	15	5	5	5	44,0	21
10	15	50	35	95	65	105	40	30	25	15	43,5	22
10	20	25	35	45	45	40	20	10	10	5	36,5	23
40	40	130	180	395	255	285	80	15	20	5	39,2	24
240	300	760	1 275	2 440	1 925	2 590	1 015	455	450	110	40,9	25

als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**17. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Baden-Württemberg im Laufe des Berichtsjahres**

Lfd. Nr.	Leistungsart <sup>1)</sup>	Insgesamt	Davon mit Bedarfen von ... bis unter ... EUR				
			0 bzw. keine Angabe	1 – 1 000	1 000 – 2 000	2 000 – 3 000	3 000 – 4 000
<b>1</b>	<b>Eingliederungshilfe</b>	<b>87 515</b>		<b>4 800</b>	<b>3 125</b>	<b>2 710</b>	<b>2 475</b>
2	Leistung zur medizinischen Rehabilitation	955	–	685	120	85	25
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar:	29 390	–	335	465	305	220
4	Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	29 175	–	305	450	280	205
5	Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	100	–	20	5	5	5
6	Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern	150	–	20	20	30	10
7	Leistung zur Teilhabe an Bildung	18 265	–	440	745	1 005	1 310
8	Leistungen zur sozialen Teilhabe	55 595	–	4 600	2 460	1 955	1 330
9	Leistung für Wohnraum davon:	6 300	–	2 935	1 660	610	185
10	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	405	–	110	50	20	10
11	in einer besonderen Wohnform	5 840	–	2 820	1 600	585	170
12	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft	65	–	15	10	5	–
13	Assistenzleistungen darunter:	44 085	–	865	725	800	735
14	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nummer 1 SGB IX	1 605	–	340	170	160	175
15	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nummer 2 SGB IX	43 005	–	725	630	700	605
16	Heilpädagogische Leistung	7 545	–	3 475	1 635	1 065	570
17	Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	16 345	–	430	390	325	370
18	Leistung zur Förderung der Verständigung	75	–	30	5	5	5
19	Leistung für ein Kraftfahrzeug	105	–	35	25	5	–
20	Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst	505	–	265	75	50	20
21	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	320	–	180	45	25	15
22	Besuchsbeihilfe	1 495	–	1 195	195	55	25
23	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	12 800	–	9 825	310	255	195

1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen

**2021 nach den Bedarfen der Leistungsarten**

Davon mit Bedarfen von ... bis unter ... EUR								Durchschnittliche Ausgaben je Empfänger/-in in EUR <sup>2)</sup>	Lfd. Nr.
4 000 – 5 000	5 000 – 7 500	7 500 – 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 30 000	30 000 – 40 000	über 40 000		
<b>2 340</b>	<b>5 345</b>	<b>7 905</b>	<b>10 380</b>	<b>12 225</b>	<b>10 415</b>	<b>6 795</b>	<b>19 000</b>	<b>24 456</b>	<b>1</b>
10	5	5	5	–	5	–	5	1 971	2
225	475	600	6 535	17 260	2 885	70	10	15 667	3
210	450	590	6 490	17 230	2 885	70	10	15 726	4
5	5	5	35	15	–	–	–	8 614	5
15	25	15	15	10	–	–	–	5 209	6
1 435	3 240	2 945	2 690	1 555	1 150	600	1 150	13 202	7
1 065	2 340	6 585	6 685	2 610	7 085	7 280	11 605	25 231	8
115	125	165	90	35	80	190	115	3 916	9
5	25	95	50	15	25	–	–	6 908	10
110	100	40	35	20	55	185	115	3 688	11
–	5	25	5	–	–	–	–	5 139	12
820	2 035	6 550	6 755	2 995	7 335	7 575	6 900	23 660	13
75	215	115	115	45	55	25	115	12 504	14
765	1 885	6 495	6 670	2 915	7 290	7 555	6 765	23 787	15
200	300	140	95	35	15	5	10	1 966	16
335	1 160	1 195	2 905	1 755	3 785	3 440	250	19 343	17
5	5	5	5	–	–	5	–	5 883	18
5	5	10	5	5	–	5	–	5 744	19
20	40	20	10	5	–	–	–	2 277	20
15	25	10	5	5	5	–	–	2 406	21
10	10	5	–	–	–	–	–	703	22
250	390	225	650	495	115	45	45	2 660	23

als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Berechnung des Durchschnittsbetrages ohne Berücksichtigung der Fälle mit 0 EUR bzw. ohne Angaben.

**18. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Baden-Württemberg 2021 nach Altersgruppen und Dauer der Leistungsgewährung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnitt- liche Dauer der Hilfe- gewährung
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
		Anzahl									

**Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen<sup>1)</sup>**

<b>Insgesamt</b>	<b>11 590</b>	<b>2 060</b>	<b>1 305</b>	<b>3 170</b>	<b>1 255</b>	<b>1 150</b>	<b>565</b>	<b>565</b>	<b>755</b>	<b>760</b>	<b>4,3</b>
unter 7	3 895	1 265	675	1 195	450	275	40	-	-	-	1,2
7 – 18	2 755	315	230	830	420	490	195	150	120	5	3,0
18 – 30	1 435	195	160	360	145	155	95	95	150	80	4,3
30 – 40	825	100	90	205	65	60	60	75	120	55	5,1
40 – 50	660	65	50	145	60	50	50	60	65	110	7,0
50 – 65	1 350	95	75	305	85	100	85	120	175	310	9,5
65 – 70	345	15	15	65	15	15	20	40	75	90	12,1
70 – 80	230	5	5	45	15	5	15	20	40	80	15,0
80 und älter	95	5	5	25	-	-	-	5	10	35	13,8
Durchschnittsalter in Jahren	22,8	13,2	15,8	19,9	17,2	18,5	29,3	37,2	41,5	55,0	X

**Am Jahresende andauernde Hilfen**

<b>Insgesamt</b>	<b>75 210</b>	<b>4 110</b>	<b>3 665</b>	<b>17 420</b>	<b>4 220</b>	<b>6 105</b>	<b>4 755</b>	<b>6 770</b>	<b>12 570</b>	<b>15 600</b>	<b>9,1</b>
unter 7	8 790	2 085	1 570	2 960	1 265	820	90	-	-	-	1,5
7 – 18	8 275	565	320	2 015	625	1 260	1 055	1 285	1 120	30	5,0
18 – 30	11 020	580	595	2 835	860	1 435	1 170	1 365	1 330	855	5,7
30 – 40	11 825	255	350	2 455	410	670	680	1 340	3 400	2 260	9,3
40 – 50	10 500	225	280	2 165	330	590	560	865	1 925	3 560	11,5
50 – 65	19 630	330	455	4 000	635	1 110	1 005	1 530	3 770	6 785	13,2
65 – 70	2 600	40	55	500	60	125	110	205	520	985	15,1
70 – 80	2 065	15	30	375	25	85	65	145	410	910	16,6
80 und älter	500	5	5	115	5	15	15	25	100	215	16,4
Durchschnittsalter in Jahren	37,2	17,5	22,5	33,9	25,2	30,0	34,2	37,0	43,2	51,5	X

1) Empfängerinnen und Empfänger, bei denen ein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde.